

Energiewende: Billiges Styropor kann teuer kommen!

geschrieben von Edgar Gärtner | 28. Dezember 2012

Wärmedämmung nützt nur der Lobby (und dem Staat).
von Edgar L. Gärtner

Österreichischer Professor: Leugner der globalen Erwärmung sollten hingerichtet werden

geschrieben von Anthony Watts | 28. Dezember 2012

Von Antony Watts. Richard Parncutt, Professor für systematic Musicology an der Universität Graz zufolge sollten Menschen wie Watts, Tallbloke, Singer, Michaels, Monckton, McIntyre und ich selbst (es sind zu viele, um sie alle zu nennen) hingerichtet werden. Obwohl er sagt, dass dies seine „persönlichen Meinungen“ seien, sind sie auf der Website der Universität gelistet.

Siehe auch Update vom 28.12.12; 29.12.12 und 1.1.2013

EIKE zählt jetzt die Treibhausgase mit!

geschrieben von Michael Limburg | 28. Dezember 2012

Auf dem alarmistischen DesMog-Blog, betrieben von einer professionellen Werbeagentur, mit dem edlen Bestreben, über die – nach eigenen Worten- PR- Verschmutzung der Klimawissenschaften aufzuklären, findet man nicht nur eine Fülle von PR-Klamauk und empörten Beiträgen über das erfolgreiche Wirken der „gut finanzierten Klimaleugner“ sondern auch einen schönen Treibhausgaszähler (siehe Bild rechts), den die Deutsche Bank entwickelt hat und allen Rechtschaffenen zum Einsetzen in ihre Websites anbietet.

Schiefergas und Geopolitik

geschrieben von Robert D. Kaplan | 28. Dezember 2012

Seriösen Zeitungen und Meinungsjournalen zufolge beruht die Zukunft auswärtiger Angelegenheiten auf Ideen: Der moralische Anstoß für humanitäre Interventionen, die verschiedenen Theorien hinsichtlich von Austauschraten und Schuldenabbau, notwendig, um Europa zu festigen, die zunehmende Weltoffenheit zusammen mit dem sturen Nationalismus in Ostasien und so weiter. Mit anderen Worten, die Welt der Zukunft kann konstruiert und aufgrund verordneter Thesen definiert werden. Und bis zu einem gewissen Grad könnte das stimmen. Wie das 20. Jahrhundert gezeigt hat, spielen Ideologien – egal ob Kommunismus, Faschismus oder Humanismus – eine tragende Rolle.

IPCC Veröffentlichungspraxis: So etwas nennt man Schummeln!

geschrieben von Donna Laframboise | 28. Dezember 2012

IPCC-Funktionäre berichten den Autoren der Arbeitsgruppe 2 von wissenschaftlichen Studien, die noch gar nicht geschrieben worden sind. Diese Studien werden in einer Sonderausgabe eines Journals erscheinen und von einem aktivistischen Wissenschaftler herausgegeben. Das IPCC sagt auch, dass es selbst keine Forschungen durchführt. Es sagt, dass es lediglich die bereits verfügbare wissenschaftliche Literatur bzgl. Klimaänderung durchforstet und herauszufinden versucht, was das alles bedeutet. Aber das ist nicht das, was in Wirklichkeit vor sich geht.